



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN



European Project Center (EPC)

TEMPUS IV

Erwarteter 6. Aufruf und Informationen zur Antragstellung

Anne Kadolph
Dresden, 20.11.2012



DRESDEN
concept
Exzellenz aus
Wissenschaft
und Kultur

Überblick

- 1 Tempus IV-Programm**
- 2 Erwarteter 6. Aufruf in Tempus IV**
- 3 Antragstellung und Projektbewilligung**

1 Tempus IV-Programm

- 1.1 Ziele & Themen des Programms
- 1.2 Projektarten
- 1.3 Zielregionen
- 1.4 Prioritäten

1.1 Ziele des Programms

Allgemeine Zielsetzung

Das Programm unterstützt die freiwillige Anpassung der Partnerländer der umliegenden Regionen sowie Zentralasiens **an die Entwicklungen in der EU im Bereich der Hochschulbildung**, die sich aus der Europa 2020 Strategie sowie dem Bologna-Prozess ergeben.

Spezifische Zielsetzung



Themen des Programms

1.1 Themen des Programms

Reform der Lehrpläne / Curricular Reform (nur für JPs)

- Modernisierung der Lehrpläne laut Prioritäten der Zielländer unter Nutzung des ECTS zur Anrechnung von Studienleistungen, des dreistufigen Systems und der Anerkennung von Studienleistungen

Reform der Hochschulführung / Governance Reform

- Hochschulverwaltung und Dienstleistungen für Studierende
- Einführung einer Qualitätssicherung
- Institutionelle und finanzielle Autonomie und Rechnungslegungspflicht
- Gleichberechtigter und transparenter Zugang zur Hochschulbildung
- Ausbau der internationalen Beziehungen

1.1 Themen des Programms

Hochschulen und Gesellschaft / Higher Education and Society

- Ausbildung von schulischen Lehrkräften
- Entwicklung von Partnerschaften mit Unternehmen
- Wissensdreieck Bildung-Forschung-Innovation
- Lehrgänge für Behördenmitarbeiter (Ministerien, regionale/lokale Behörden)
- Entwicklung des lebenslangen Lernens in der Gesellschaft insgesamt
- Qualifikationsrahmen

abhängig von: 1.2 Projektart (Gemeinsame Projekte/Joint Projects – JP)
oder Strukturmaßnahmen/Structural Measures - SM)
1.4 sowie von nationalen/regionalen Prioritäten des
Tempus-Programms

1.2 Projektarten

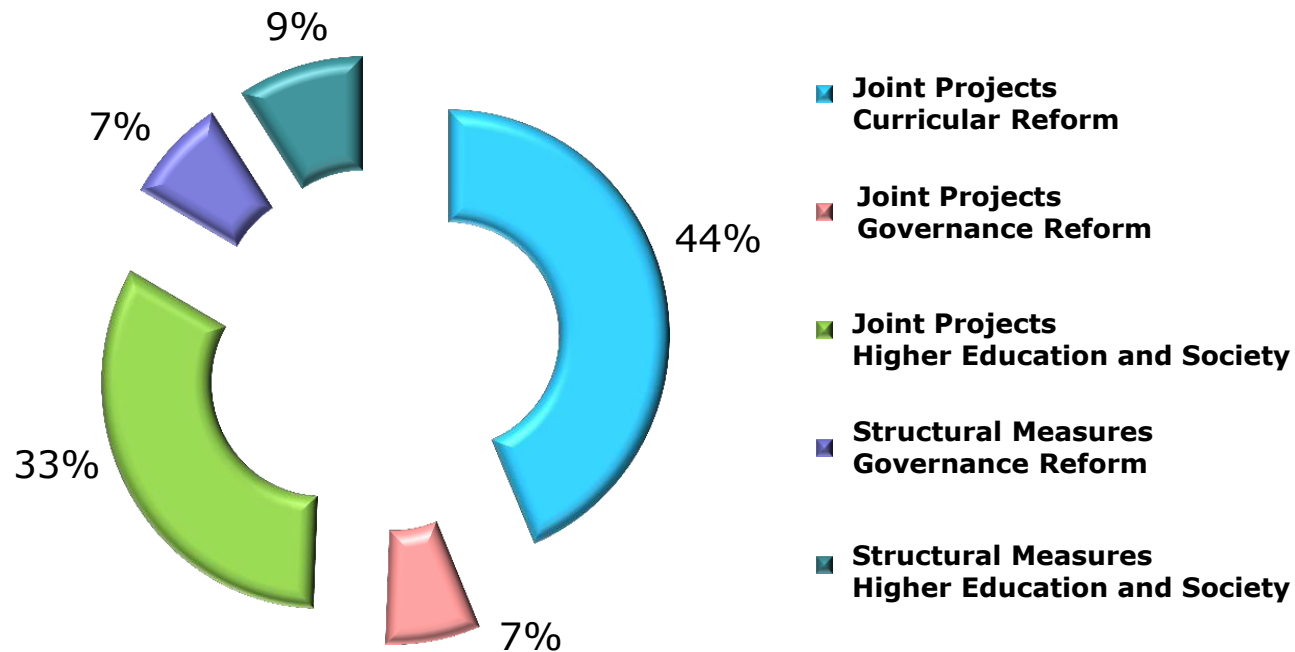
Gemeinsame Projekte/Joint Projects:

Gemeinsame Projekte dienen dem Wissenstransfer zwischen Hochschuleinrichtungen in der EU und Einrichtungen in den Partnerländern sowie gegebenenfalls unter Einrichtungen in den Partnerländern, um die Lehrpläne der Hochschulen sowie die Hochschulführung zu modernisieren.

Strukturmaßnahmen/Structural Measures:

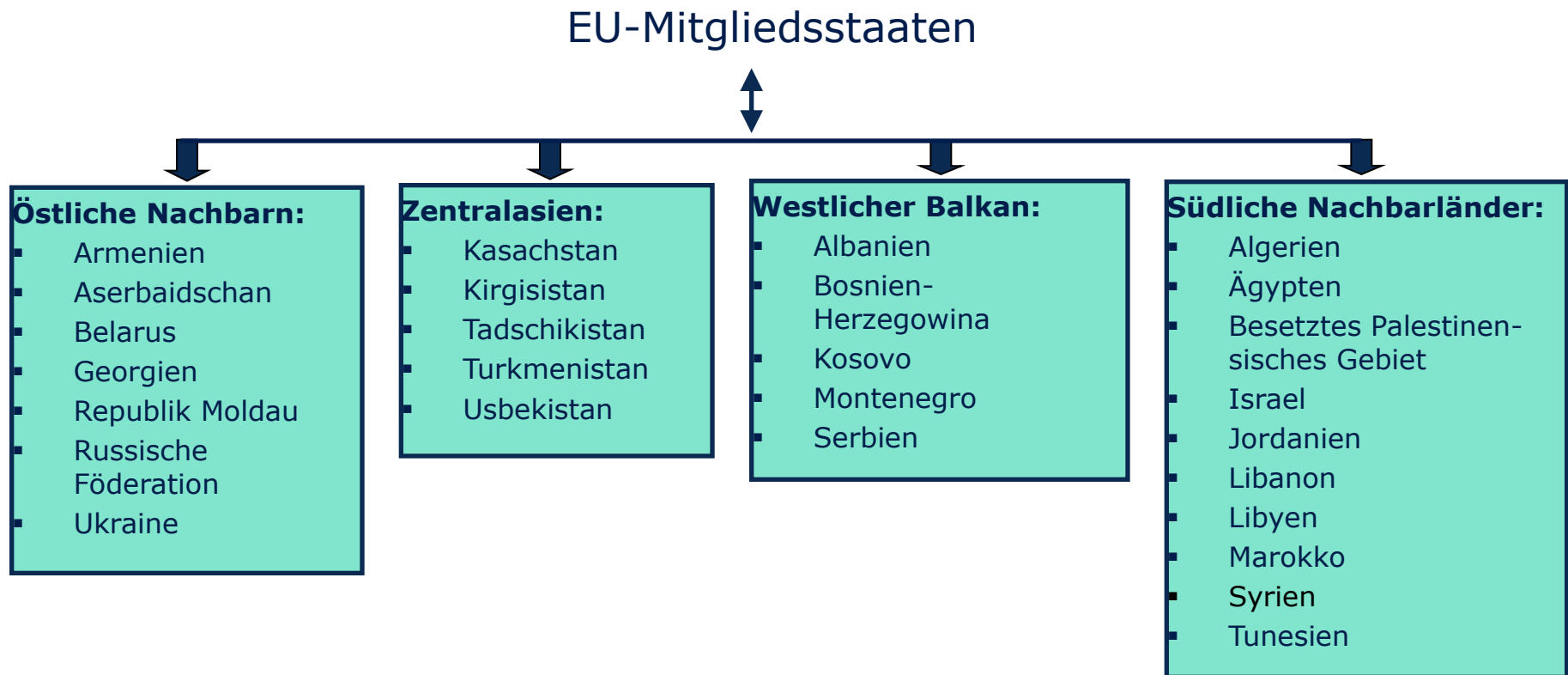
Strukturmaßnahmen dienen der Unterstützung von Strukturreformen im Hochschulsystem und der Entwicklung strategischer Rahmen auf nationaler Ebene auf der Grundlage der Prioritäten, die von den zuständigen Behörden der Partnerländer genannt wurden.

Anträge 2012 nach Projektart*

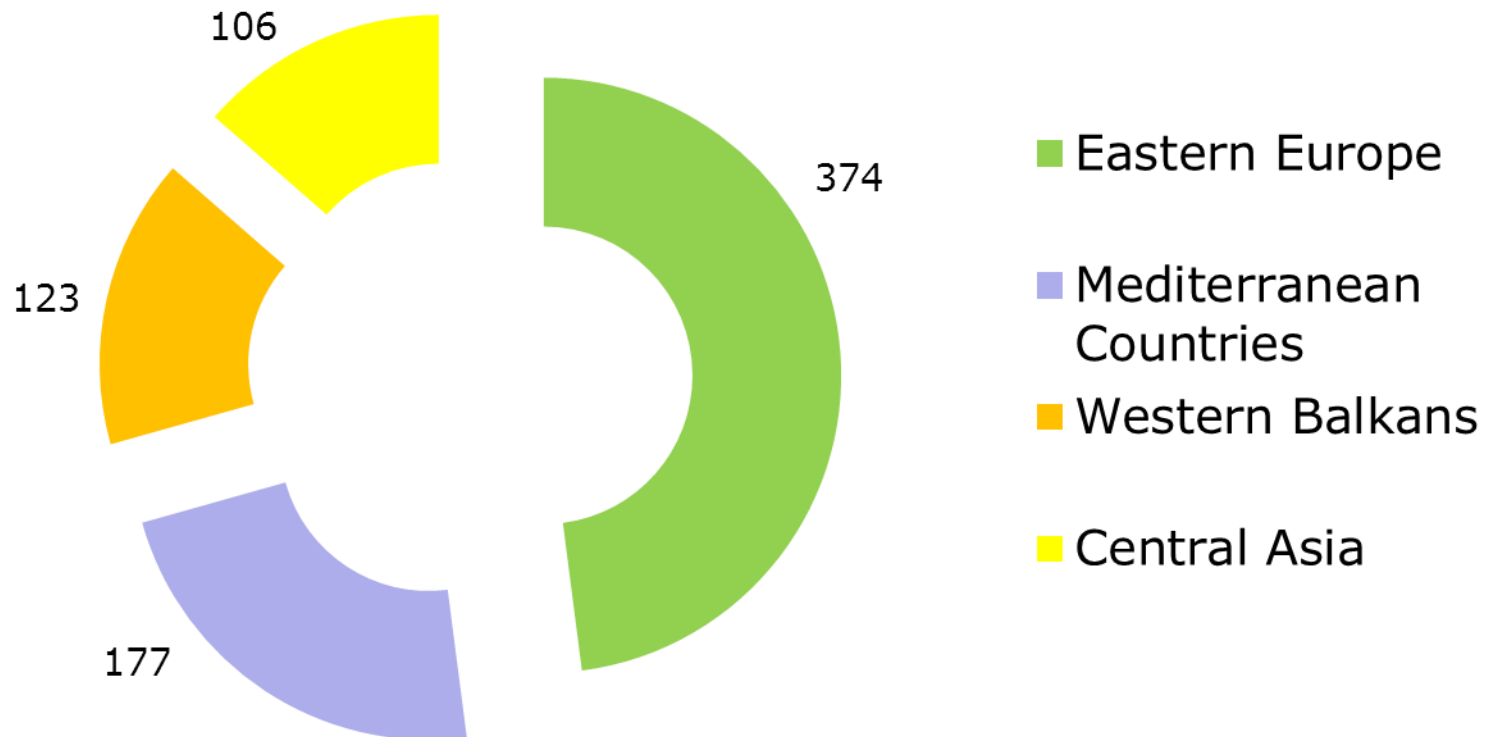


*Quelle: EACEA, Tempus IV - 6th Call for Proposals

1.3 Zielregionen



Anträge 2012 nach Zielregion*



*Quelle: EACEA, Tempus IV - 6th Call for Proposal

1.4 Prioritäten

Nationale Prioritäten

Die von einem Tempus-Partnerland aus den oben genannten Bausteinen ausgewählten Themen werden für dieses Partnerland zu nationalen Prioritäten.

Nationale Prioritäten müssen für Joint Projects (JP) und Structural Measures (SM) **bei nationalen Projekten mit einem Zielland** beachtet werden.

Regionale Prioritäten

Die ausgewählten Themen geben die regionalen Prioritäten der Partnerländer in den betreffenden geografischen Gebieten an.

Mehrländerprojekte, d.h. Projekte, bei denen Einrichtungen aus mindestens zwei Partnerländern am Konsortium beteiligt sind, müssen sich nach den **regionalen Prioritäten und/oder den nationalen Prioritäten der beteiligten Partnerländer** richten.

Eine Zusammenarbeit zwischen Ländern verschiedener Regionen ist im Rahmen von Mehrländerprojekten möglich. Voraussetzung hierfür ist, dass das Thema des Vorschlags für alle betroffenen Partnerländer entweder als regionale Priorität oder als nationale Priorität aufgeführt ist.

NATIONAL PRIORITIES FOR JOINT PROJECTS

National Priorities	CURRICULAR REFORM		GOVERNANCE REFORM					HIGHER EDUCATION AND SOCIETY					
		Modernisation of curricula with 3 cycle structure, ECTS and degree recognition in the following disciplines	University management and student services	Introduction of quality assurance	Institutional and financial autonomy and accountability	Equalised transparent access to higher education	Development of international relations	Training of non-university teachers	Development of partnerships with enterprises	Knowledge triangle: education-innovation-research	Training courses for public services (including regional/local authorities)	Development of lifelong learning in society at large	Qualification frameworks
Eastern Neighbouring Area													
Armenia	X	Teacher training and education science, Arts, Humanities, Social and behavioural science, Journalism and information, Business and administration, Law, Life science, Physical science, Mathematics and statistics, Computing, Engineering and engineering trades, Manufacturing and processing, Architecture and building, Agriculture, forestry and fishery, Veterinary, Health, Social services, Personal services, Transport services, Environmental protection, Security services.	X	X		X	X		X	X	X	X	X
Azerbaijan	X	Teacher training and education science, Social and behavioural science, Journalism and information, Law, Life science, Physical science, Computing, Engineering and engineering trades, Manufacturing and processing, Agriculture, forestry and fishery, Veterinary, Health, Social services, Environmental protection.	X	X		X	X		X	X		X	X
Belarus	X	Teacher training and education science, Humanities, Business and administration, Life science, Physical science, Computing, Engineering and engineering trades.		X			X		X	X		X	X
Georgia	X	Arts, Humanities, Social and behavioural science, Journalism and information, Life science, Physical science, Mathematics and statistics, Computing, Engineering and engineering trades, Manufacturing and processing, Architecture and building, Security services.	X	X			X		X	X			X
Moldova	X	Teacher training and education science, Social and behavioural science, Journalism and information, Business and administration, Physical science, Computing, Engineering and engineering trades, Manufacturing and processing, Agriculture, forestry and fishery.	X	X	X			X	X	X		X	X
Russian Federation	X	Teacher training and education science, Humanities, Social and behavioural science, Business and administration, Law, Life science, Physical science, Mathematics and statistics, Computing, Engineering and engineering trades, Manufacturing and processing, Architecture and building, Health, Social services, Personal services, Environmental protection.	X	X	X	X	X		X	X	X	X	X
Ukraine	X	Life science, Physical science, Computing, Engineering and engineering trades, Architecture and building.		X					X	X			

Prioritäten - Zusammenfassung

	Nationale Projekte	Mehrländerprojekte
Gemeinsame Projekte (mind 40% der geförderten Projekte)	Nationale Prioritäten	Regionale Prioritäten Oder Gemeinsame nationale Priorität der beteiligten Länder
Struktur- maßnahmen (mind. 30% der geförderten Projekte)	Nationale Prioritäten	Regionale Prioritäten Oder Gemeinsame nationale Priorität der beteiligten Länder

2 Erwarteter 6. Aufruf in Tempus IV

- 2.1 Konsortien
- 2.2 Programmbudget
- 2.3 Projektbudget

2.1 Konsortien

Minimalkonsortien:

Nationale Projekte:

- 3 Hochschulen aus 1 Partnerland
+
- 3 Hochschulen aus verschiedenen EU-Mitgliedstaaten
+
- *Nur für Strukturmaßnahmen:*
Bildungsministerium Partnerland

Mehrländerprojekte:

- Je 2 Hochschulen aus 2 Partnerländern
+
- 3 Hochschulen aus verschiedenen EU-Mitgliedstaaten
+
- *Nur für Strukturmaßnahmen:*
Bildungsministerium Partnerländer

Zusätzliche Projektbeteiligte:

- Weitere Hochschulen
- Rektoren-, Lehrer- oder Studentenorganisationen
- Nichtregierungsorganisationen
- Sozialpartner & deren Weiterbildungsorganisationen
- Handelskammern, Gewerkschaften, andere öffentliche oder private Berufsverbände
- Private oder öffentliche Unternehmen
- Forschungsinstitutionen

2.2 Programmbudget

Südliche Nachbarländer (ENPI South)	€ 41,7 Mio
Östliche Nachbarländer (ENPI East)	€ 42,35 Mio
Bilaterale Zuwendung für Russland (ENPI East)	€ 17,1 Mio
Westlicher Balkan (IPA)	€ 14,15 Mio Albanien € 1,9 Mio; Bosnien-Herzegowina € 2,28 Mio; Montenegro € 0,76 Mio; Serbien: € 6,65 Mio; Kosovo € 2,56 Mio
Zentralasien (DCI)	€ 9,5 Mio
Bilaterale Zuwendung für Usbekistan (DCI)	€ 5 Mio

* 5.Aufruf: € 90,6 Mio.; 4.Aufruf: € 48,7 Mio.

2.3 Projektbudget

Projektbudget 6. Aufruf Tempus IV: € 0,5 – 1,5 Mio für 24 od. 36 Monate Laufzeit (Ausnahme Kosovo, Montenegro ab € 0,3 Mio)

Budgetkategorien

- I. Staff Costs – max. 40% des Gesamtbudgets
- II. Travel Costs
- III. Equipment – max. 30% des Gesamtbudgets, nur für Partnerländer
- IV. Publishing and Printing
- V. Other Costs
- VI. Overhead – 7% der direkten Kosten

Kofinanzierung durch das Konsortium

10% des Projektbudgets

Kofinanzierung ist in den Kategorien I – V möglich (tatsächlich „Staff costs“)

3 Antragstellung und Projektbewilligung

- 3.1 Zeitlicher Ablauf
- 3.2 Erfolgskriterien für die Antragstellung
- 3.3 Antragstellung und Unterstützung durch das EPC

3.1 Zeitlicher Ablauf (voraussichtlich)



3.2 Erfolgskriterien für die Antragstellung

Die EU fördert vorrangig Projekte, welche:

- strukturelle Auswirkungen auf Hochschulen und das Hochschulsystem haben
- eine repräsentative Anzahl von Universitäten eines Landes / einer Ländergruppe einbeziehen
- überregionale Kooperationsaktivitäten unterstützen
- Studierende/Studierendenorganisationen involvieren

NEU:

- Themen (nationale Prioritäten) behandeln, die bisher nicht ausreichend in bewilligten Projekten vertreten waren
- Hochschulen einschließen, die bisher wenig oder gar nicht am Tempus Programm beteiligt waren

3.3 Antragstellung und Unterstützung durch das EPC

Projektkoordinierung oder Partnerbeteiligung

Antragsteller: Hochschulen aus einem EU-Mitgliedsstaat oder einem Partnerland

Koordinierung

- Der Antragsteller (Koordinator) ist gegenüber der EU verantwortlich für das Projekt und einzige Verknüpfung des Projekts mit der EU.
- Der Koordinator übernimmt die inhaltliche Koordinierung, Budgetierung, das Controlling, EU-Kommunikation und das Reporting (→ EPC-Leistungen).

Partnerbeteiligung

- Als Partner ist man nur an bestimmten Aktivitäten beteiligt und übernimmt kaum Verantwortung, erhält aber auch deutlich weniger Mittel.

3.3 Antragstellung und Unterstützung durch das EPC

Koordinatorprojekte – geteilte Arbeit, geteiltes Risiko:



1. Projektidee
2. Erstberatung durch EPC/Bearbeiter, Erstellen eines groben Zeitplans
3. Partnersuche durch Wissenschaftler (ggf. Unterstützung durch EPC)
4. Antragserstellung (inhaltlich) durch Wissenschaftler
5. Antragsprüfung, Budgetierung & Einholen notwendiger Unterlagen/Unterschriften durch das EPC
6. Einreichung des Projektantrags
7. Bewilligung des Projektes – EPC übernimmt administratives und finanzielles Projektmanagement

3.3 Antragstellung und Unterstützung durch das EPC

Pro Hochschule werden voraussichtlich max. 3 erfolgreiche Anträge bewilligt.

Empfehlung:

Nehmen Sie rechtzeitig Kontakt mit dem EPC auf um Erfolgchancen abzuklären, eventuelle Parallelanträge zu vermeiden und Interessen zu bündeln!

Tempus IV – Ihre Ansprechpartnerin

**Technische Universität Dresden
European Project Center (EPC)
Anne Kadolph
D-01062 Dresden**

Tel.: 0049 + 351-463 42188
Fax: 0049 + 351-463 39742
anne.kadolph@tu-dresden.de
www.epc-dresden.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!